Schlittedas

Autor(en): **F.M.-G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1940)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-772729

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf zur Samadener «Schlitteda»! A Samaden: En route pour la «Schlitteda»

Schlittedas

Ist in einem Engadiner Dorf von einer Schlitteda die Rede, dann werden die alten Rokokokostüme aus der Schublade herausgeholt und die Kavaliere stellen den alten schlanken Schlitten, auf dem man hintereinander sitzt, oder den bequemern, modernen, wo das Paar sich wärmer nebeneinander in die Polster und Decken schmiegen kann, bereit, und sie nehmen die langen, dicken Peitschen hervor, die im Unterengadin bei diesem Anlass geschwungen werden. Am Morgen holt der Bursche seine Schöne ab, die ihm wohl ein Glas Glühwein und Gebäck anbietet, und dann geht's in prächtiger Fahrt in die schöne Engadiner Winterlandschaft hinaus. Am Mittag wird Halt zu einem währschaften Schmaus gemacht. In fröhlicher Unterhaltung verstreicht der Nachmittag, und am Abend beim Mondschein geht's heimzu, wo sich alles auf den Dorfplatz begeben hat, um die Schlittenfahrer zu erwarten. Jauchzend zieht die Schlitteda ins Dorf ein; rasch geht's noch ein paarmal ums Dorf herum und dann sofort auf den Tanzboden, wo bis in die Frühe getanzt wird.

Aber auch die Verheirateten und die Kinder wollen ihre Schlittenfahrten haben. Bei ihnen wird zwar etwas weniger mit der Peitsche geknallt, aber schön ist's doch auch, und alt und jung hat Freude an seiner Schlitteda.

Dr. F. M.-G.

La «Fête des Traîneaux», la plus brillante des coutumes hivernales de l'Engadine, réunit jeunes gens et jeunes filles pour une joyeuse promenade en traîneau avec retour au clair de lune. Toute la population se rassemble sur la place pour saluer la «Schlitteda» qui rentre. Après avoir fait plusieurs fois le tour du village, on s'arrête devant l'auberge où la jeunesse dansera jusqu'au matin. Les enfants imitant leurs aînés organisent eux aussi des «Schlittedas» qui n'ont pas moins de charme.

Kinderschlitteda in Samaden. «Schlitteda» d'enfants à Samaden